

Zwei Einsätze waren bei Übung gleichzeitig zu bewältigen

Großweißenbach: Übungsleiter BI Johannes Hengstberger, Kommandantstellvertreter der Feuerwehr Großweissenbach, hatte am 8.10.2006 bei der diesjährigen Übung des Unterabschnitts Groß Göttfritz, alle Hände voll zu tun. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall, bei dem ein LKW-Anhänger auf einen PKW kippte und dabei eine Person eingeklemmt wurde. Weiters ein Brand auf einem Firmengelände.



Rettung des eingeklemmten Fahrers



Mit dem Greifzug erfolgt die Gegensicherung des Anhängers beim Aufstellen mit der Seilwinde des RLF



Während die Feuerwehr Großweissenbach zum Unfall ausrückte brach in unmittelbarer Nähe des Unfalles ein Brand in der Werkstätte der Firma Hengstberger aus. Zur Bekämpfung dieses Brandes wurden die Feuerwehren Groß Göttfritz, Rohrenreith, Sprögnitz und Klein

Weißbach alarmiert. Diese bauten eine Relaisleitung vom nahe gelegenen Bach auf und begannen den Brand zu löschen. Durch die starke Rauchentwicklung konnte nur mit schwerem Atemschutz zum Brandherd vorgegangen werden. Darauf hin wurde das Atemluftfahrzeug aus Jahnings angefordert.



Als kleine Übungseinlage musste ein Atemschutzgeräteträger im verrauchten Keller gerettet werden. BR Willibald Burger, der als Übungsbeobachter fungierte, lobte bei der anschließenden Übungsbesprechung die Ausarbeitung und Durchführung der Übung. Weitere Übungsbeobachter waren ABI Ewald Edelmaier, HBM Werner Eichhorn, BM Reinhard Holzmüller und BM Manfred Häusler.



Text u. Fotos: Erich Weixelbraun



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Donnerstag, 12. Oktober 2006
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!
